

SO IST AUF UNSEREN SEGELTÖRNS

DAS LEBEN AN BORD EINE

... ist für manchen ungewohnt und erscheint dem Törn-Einsteiger vielleicht sogar fast als Wagnis. Tatsächlich aber sind unsere Törns erholsame, unkomplizierte sowie sportliche Erlebnisreisen. Obwohl alle »in einem Boot sitzen« und eine Yacht räumlich beschränkt ist, braucht niemand Angst vor zu großer Nähe zu haben. Jeder hat seine Koje, meist in einer Doppelkabine. An Deck oder im Salon finden Sie Zeit für sich zum Lesen, Dösen oder Musik hören. Natürlich sollte man die Bereitschaft mitbringen, sich mit anderen zu arrangieren und Kompromisse einzugehen. Bei fast allen Törns sind außer den ortsüblichen Decken und Kissen auch frische Bettwäsche und ein oder zwei Handtücher an Bord. Es gibt wenige Ausnahmen, bei denen die Bettwäsche / Handtücher bitte selbst mitzubringen sind. Wir empfehlen dennoch stets einen leichten Schlafsack (+ eigenes Handtuch) mitzunehmen, da mit der eigenen »Schmusedecke« an Bord die persönliche Flexibilität gewahrt und auch abends an Deck liegend der wunderbare Sternenhimmel genossen werden kann. Außerdem macht der eigene Schlafsack unabhängig, falls – in Ausnahmefällen – der Crewwechsel mal nicht in dem Hafen stattfinden kann, in dem regulär die Bettwäsche gewechselt wird.

Die Segeletappen sind so bemessen, dass ein Landgang immer möglich ist. Deshalb ist auch Seekrankheit nur selten ein Thema. Die täglichen Erfordernisse (mal Kochen, mal Einkaufen) sind gemeinsam schnell und mit Spaß erledigt. Auch wenn der Skipper aus Sicherheitsgründen das letzte Wort an Bord haben muss, sind alle – in angemessenem Rahmen – an der Yachtführung beteiligt und gestalten den Törn mit. Es ist Ihr Törn und Sie sollen das aktive Yachtleben und den Segelsport genießen und sich mit einbringen.

Für die laufenden Nebenkosten wird zu Beginn jedes Törns die Bordkasse eingerichtet: z.B. für die Grundverpflegung an Bord (Restaurantbesuche sind nicht mit inbegriffen und gehen extra), Hafengebühren, Diesel, Gas, teilweise Reinigung der Bettwäsche, Endreinigung der Yacht, teilweise Transitlog (entspricht einer Kurtaxe) und Kautionsversicherung. Der Skipper / die Skipperin wird nach altem Seemannsbrauch aus der Bordkasse mitverpflegt. Es sollte mit ca. 15 – 35 Euro pro Person pro Tag gerechnet werden. Die Höhe ist lediglich ein Erfahrungswert und hängt stark von den gemeinsamen Ansprüchen der Crew (betreffend Essen an Bord oder Anzahl der Hafentage) und natürlich auch von dem Preisniveau im dem jeweiligen Revier ab (z.B. Thailand günstig, Korsika, Karibik oder Sardinien eher teurer). Der Veranstalter hat keinen Einfluss auf die Höhe der Bordkasse. Segeln und Alkohol werden leider häufig in einem Atemzug genannt und scheinen für viele untrennbar verbunden. Das gilt nicht für unsere Törns. Nicht, dass nach einem tollen Segeltag nicht auch der ein oder andere Tropfen Wein oder Bier die Kehle erfreut – und auch dem »Anleger« ist niemand abgeneigt ... aber vor und während des Segelns möchten wir sowohl Skipper als auch Crew stets mit klarem Kopf und bestem gegenseitigen Verständnis und Rücksichtnahme an Bord erleben. Wie bei Yachtcrews üblich, wird zu Beginn des Törns ein Crewvertrag abgeschlossen, der die in den Segeltörn-Hinweisen genannten Prinzipien hinsichtlich der Verantwortlichkeiten an Bord präzisiert.

DIE CREW - MITSEGLERINNEN UND MITSEGLER

Auf unseren Mitsegel-Urlaubstörns treffen sich Menschen jeden Alters, die Interesse an einem erlebnisreichen, aktiven und erholsamen Urlaub haben. Viele Gäste buchen alleine oder zu zweit. Meist sind sie zwischen 25 und 50 Jahre alt. Aber auch ältere und jüngere Mitsegler trifft man öfter bei uns an Bord.

ES ...

ER YACHT ...

Sie sind neugierig auf das aktive Yachtleben und den Segelsport? Sie wollen sich einer Erlebnisreise an Bord einer Yacht stellen? Dann sind Sie bei uns genau richtig: Auf unseren Schiffen finden Sie sehr schnell Gleichgesinnte!

Teilnehmer: 54 % weiblich, 46 % männlich, 39 % Alleinreisende, 34 % Paare, 27 % sonstige gemeinsame Anmeldungen.

UNSERE SKIPPER/INNEN ...

... haben Spaß am Segeln und Interesse an Land und Leuten.

Sie bringen weitreichende Erfahrungen, Begeisterung für das Segeln und die Freude an der Weitergabe von Wissen in Ihren Urlaub mit ein. Viele sind Jahr für Jahr als Windbeutel-Skipper für Sie an Bord. Dabei sind sie in der Regel nur wenige Wochen am Stück für uns unterwegs. So bleibt ihnen die Begeisterung für das Segeltörn-Erlebnis erhalten und es stellen sich keine gruppenbedingten »Verschleißerscheinungen« ein. Unsere Skipper sind, wie (fast) alle unsere Kunden, deutschsprachig.

TRAININGSTÖRNS

Bei einigen Aktiv-Segeltörns ab Elba, Sardinien oder in der Ostsee kann die Prüfung zum SKS-Segelschein abgelegt werden. Die wichtigen Segelmanöver, die Navigation und die Seemannschaft werden vorher besonders intensiv geübt. Die für einen SKS-Schein notwendigen 300 Seemeilen werden i.d.R. während zwei Wochen Törns zurückgelegt und Ihnen bestätigt. Weitere Voraussetzungen für den SKS-Schein sowie alle weiterführenden Informationen zu den Trainingstörns finden Sie auf Seite Seite 56.

SEGEL-SPECIALS

Unsere Segel-Specials sind besondere Segeltörns, die sich zusätzlich zu sportlichem Segeln einem bestimmten Thema widmen oder eine besondere Crewzusammensetzung versprechen. Die Törns finden nach unserem bewährten Windbeutel-Konzept und zusätzlich einer geeigneten, thematischen Reiseleitung statt. Die Leitung übernimmt i.d.R. unser Skipper, der seine Begeisterung, besondere Qualifikation und Erfahrung gerne mit Ihnen teilen möchte.

Zu bestimmten Terminen bieten wir Flottillen-Segeltörns für Alleinreisende und Singles an. Näheres hierzu auf Seite Seite 6.

Zu einigen Terminen können Frauen ganz unter sich in See stechen. Weitere Informationen finden Sie hierzu unter www.windbeutel-reisen.de. Dort finden Sie auch Näheres zu unserem bewährten und sehr beliebten antiken Kultur- und Geschichtstörn, der in diesem Jahr erneut an der Amalfiküste stattfindet. Schauen Sie sich unsere Spezial-/Thementörns genau an, es ist bestimmt auch etwas für Sie dabei!

Wir wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Urlaub, Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!

WICHTIGE SEGELTÖRNHINWEISE FINDEN SIE AUF SEITE SEITE 68